

# Status Zivilklauseln an Hochschulen (Stand 21. Dezember 2010)

Quellen: [NatWiss-Umfrage W&F 3-2010](#) und „finden“ in Webseite der [Initiative gegen Militärforschung an Universitäten](#)



Hochschule	A) Zivilklausel?	B) Rüstungsrelevantes?	Anmerkungen zu A) und B)	C) Arbeitskreis in der Uni?	Anmerkungen zu C)	Aktivitäten
<b>Aachen RWTH</b>		<b>x</b>				Studis planen Veranstaltung gegen Rüstungsforschung und zur Zivilklausel im Sommersemester 2011
<b>Augsburg Uni</b>		<b>x</b>				Veranstaltung Augsburger Friedensforum „Bundesweite Initiative gegen Rüstungsforschung - für eine Zivilklausel an der Uni Augsburg! Der Science-Park bei der Uni darf kein Rüstungspark werden!“ im November 2010.
<b>Berlin FU</b>		<b>x</b>				Studis gegen SFB 700 aktiv. Juso-Hochschulgruppen verlangen Zivilklausel für die anstehende Novellierung des Berliner Hochschulgesetzes.
<b>Berlin TU</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	Zivilklausel wg. Viermächtestatus und ablösendem Senatsbeschluss	<b>x</b>	Studis und ver.di-Betriebsgruppe arbeiten mit NatWiss zusammen	TU praktizierte Zivilklausel vorbildlich durch Ausschlusserklärung in Kooperationsverträgen. AstA musste dennoch Rüstungsforschung monieren. Im November 2010 dreitägiger Antikriegskongress in der TU.
<b>Braunschweig TU</b>		<b>x</b>		<b>x</b>	AStA ist seit Herbst 2010 Treffpunkt bundesweiter Vernetzungstreffen	AStA richtet am 30.1.11 das Treffen des Bündnisses Zivilklausel und Ende Mai 2011 einen Friedenskongress mit internationaler Beteiligung aus. Am 31.1.11 gibt es ein kontroverses Podiumsdiskussion „»Die Gesellschaft verfolgt nur friedliche Zwecke.« Ausschluss militärischer Forschung auch an der TU Braunschweig?“ mit Prof. Thomas Spengler (TU) und Reiner Braun im Rahmen einer interdisziplinären Veranstaltungsreihe an der TU.

<b>Bremen Uni</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	Verbindung zu OHB-Systems AG	<b>x</b>		ASTa hat Bekräftigung der Zivilklausel (1986 und 1992) im Senat beantragt und plant weitere Schritte gegen Rüstungsforschung. Senat versucht auszuweichen. Eine Erklärung von HochschullehrerInnen gegen Stiftungsprofessuren mit Rüstungshintergrund wie OHB-Systems ist in Vorbereitung.
<b>Dortmund Uni</b>	<b>x</b>	<b>?</b>				Uni hat Zivilklausel sei 1991. Text bekannt. Uni-Leitung macht Geheimnis daraus.
<b>Düsseldorf Uni</b>		<b>x</b>				Studis gegen Rüstungsfirmen an Uni aktiv.
<b>Frankfurt aM Uni</b>		<b>x</b>		<b>x</b>	AK von GEW-Studierendengruppe im Herbst 2010 gebildet.	Umfangreiche Aktivitäten der GEW-Studierendengruppe mit Vortragsveranstaltung im Juni 2010 und hessenweiter Tagung „Kriegsforschung oder Zivilklausel?“ im Oktober 2010.
<b>Freiburg Uni</b>		<b>x</b>				Protest Friedensgruppen Febr. 2009 gegen Rüstungsforschung und Uni-Verflechtung mit Rüstungsindustrie.
<b>Gießen Uni</b>				<b>x</b>		Studierendenparlament fordert Zivilklausel für die Grundordnung der Uni. Veranstaltung Ende Wintersemester 2010/2011 geplant.
<b>Hamburg TU HH</b>		<b>x</b>				ASTa-Themenwoche Rüstungsindustrie im Dez. 2010.
<b>Karlsruhe Uni</b>	<b>(x)</b>	<b>x</b>	Fusion mit dem Forschungszentrum Okt. 2010 zu KIT; Uni = „KIT Campus Süd“ ohne Zivilklausel; Rüstungsforschung u.a. für Breitbandkommunikationssystem.	<b>x</b>	Studis und Uni-Beschäftigte arbeiten in der Ini mit.	Erste erfolgreiche Urabstimmung zur Zivilklausel (einheitlich für das ganze KIT) in Verbindung mit StuPa-Wahlen Jan. 2009. Ergebnis: 64 % JA-Stimmen. Verfassungsrechtliches Gutachten initiiert. Gründung der Initiative gegen Militärforschung an Unis, in der Studis, ver.di, GEW und Friedensgruppen mitarbeiten. Vielfältige Unterstützung Parlamentarier und DGB. Veranstaltungen, u.a. mit MIT-Whistleblower Ghoshroy, Verfassungsrechtler Denninger und der ver.di-Landesvorsitzenden Breymaier. Viele Aktionen z.B. Uni-Straßenumbenennung Fritz Haber in Clara Immerwahr. In den Landtagswahlprogrammen SPD und DIE LINKE werden Zivilklauseln für die öffentlich geförderte Forschung verlangt.
<b>Kassel Uni</b>		<b>x</b>	Traditionelle Verbindung zu Krauss-Maffai-Wegmann	<b>x</b>	ASTa ist seit Herbst 2010 Treffpunkt bundesweiter Vernetzungstreffen	ASTa hat im Senat Antrag zur Zivilklausel eingebracht. Vom Senat zur Unverbindlichkeit verwässert. Zusammenarbeit Studis mit antimilitaristischen Gruppen.

<b>Köln Uni</b>		<b>?</b>	Geheimhaltung von privaten Drittmitteln u.a. BAYER	<b>x</b>	AK Zivilklausel mit eigener Webseite seit 2010 aktiv	Zweite Erfolgreiche Urabstimmung zur Zivilklausel in Verbindung mit StuPa-Wahlen Dez. 2010. Ergebnis: 65 % JA-Stimmen. Eine schöne Bescherung zu Weihnachten.
<b>Konstanz Uni</b>	<b>x</b>			<b>x</b>	U-AStA-Vertretung hat Beschluss für Zivilklauseln in LandesStudierenden-Vertretung mit initiiert.	U-AStA feiert im April 2010 Friedenparty aus Anlass der Wiederentdeckung der Zivilklausel von 1991. Mithilfe der Ini und von GEW-Kollegen bei der Entdeckung.
<b>München TU München Uni</b>		<b>x</b>				ver.di-Betriebsgruppe hat erstmals im Okt. 2010 eine Veranstaltung zur Rüstungsforschung an TU München organisiert. Im rüstungsrelevanten Forschungskomplex CoTeSys sind TU und Uni vertreten.
<b>Oldenburg Uni</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	Ossietzky verpflichtet; konträr dazu Forschung zur „Interventionskultur“			
<b>Potsdam Uni</b>		<b>x</b>				Aktionen von Studis gegen „Military Studies“; z.B. geistreicher Flyer zur Umbenennung in „Guttenberg-Universität“
<b>Stuttgart Uni</b>		<b>x</b>		<b>x</b>	AK Rüstungsforschung im Sommersemester 2010 gegründet	Veranstaltung DGB-Hochschul-Informationsbüro mit Juso-HSG im Mai 2010. Verflechtung mit EADS u.a. aufgezeigt. Friedensgruppe OTKM außerhalb Uni gegen Rüstungsforschung aktiv.
<b>Tübingen Uni</b>	<b>x</b>	<b>x</b>	Senatsbeschluss Zivilklausel im Dez. 2009 auf Studi-Initiative	<b>x</b>	Studis aktiv wegen Verletzung der Zivilklausel	Zivilklausel im Bildungsstreik 2009 von Studis gefordert und durchgesetzt. Unter Berufung darauf Ischinger-Veranstaltung von Studis und Friedensbündnis verhindert. Kritik am Seminar „Ethnologie und Militär“



**Allgemeine Anmerkung:** In die Tabelle wurden alle Unis aufgenommen, an denen Zivilklauseln existieren bzw. angestrebt werden, sowie alle Unis, an denen in letzter Zeit Aktivitäten gegen Forschung und Lehre für militärische Zwecke und gegen Militarisierung bekannt geworden sind (sicherlich nicht vollständig).

